

21.12.2018

AWO aktiv vor Ort: In der Adventszeit an Andere denken



In der Vorweihnachtszeit hat die AWO Bochum zwei karitative Aktionen für wohnungslose Menschen unterstützt und umgesetzt. Warme Mahlzeiten, Kleidung, Decken und mehr wurden angeboten bzw. zur Verfügung gestellt.

So haben sich schon vor der Adventszeit die städtische Kulturszene und zahlreiche

weitere Organisationen und Verbände – darunter die AWO Bochum – zusammengetan, um wohnungslosen Menschen eine kleine Freude zu machen – das Motto: „Bochum hilft!“

Alle Beteiligten riefen dazu auf, Päckchen zu schnüren mit dem, was Menschen auf der Straße benötigen: von Schals über Socken bis hin zu Hygieneartikeln. Viele hundert Pakete sind weihnachtlich verpackt bei den Projekt-Partnern abgegeben worden. Aus den Reihen der AWO zeigten sich Gruppen wie Weitmar-Prinz-Regent oder Gerthe besonders engagiert, zudem beteiligten sich Kitas, Offene Ganztagschulen und die Tagespflege Herne an der Aktion.

„Bochum hilft!“

Über 200 Wohnungslose kamen dann in der Rotunde bei einem Fest mit kostenlosem, warmen Essen und Getränken zusammen, konnten sich am Ende ein Päckchen mitnehmen. Im Rahmenprogramm gab es musikalische Highlights.

Zudem initiierte die AWO Bochum Anfang Dezember noch ein Grünkohlessen beim Mittagstisch Wattenscheid. Zunächst kochten dort die Ehrenamtlichen der Diakonie den Grünkohl, bevor Helfer*innen der AWO Bochum bei der Ausgabe zur Hand gingen und das Gespräch mit den Beteiligten und den Obdachlosen suchten.

Neben dem Essen konnten sich die wohnungslosen Menschen auch dort ein Päckchen mitnehmen und an einem Tisch mit warmer Kleidung, Decken und mehr bedienen. Zudem überreichten AWO-Unterbezirkvorsitzender Serdar Yüksel und AWO-Kreisvorsitzender Karl-

Heinz Meier eine Spende in Höhe von 500 Euro für die weitere Arbeit der Einrichtung.



Wir wollten auf ein Thema aufmerksam machen, das viel zu oft viel zu wenig Beachtung findet.

„Die Zahl der Menschen, die auf der Straße leben, steigt leider immer weiter an und die damit verbundenen Einzelschicksale sind nicht selten dramatisch. Unser Anliegen war es, mit diesen Aktionen die Bedürftigen vor Ort zu unterstützen. Gleichzeitig wollten wir aber auch auf ein Thema aufmerksam machen, das viel zu oft viel zu wenig Beachtung findet“, betonte Serdar Yüksel, Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de